

BEPFLANZUNGSANLEITUNG FÜR HOCHBEETE

Die Bepflanzung des Hochbeets

Die höchsten Pflanzen gehören in die Beetmitte, dann folgen die mittelhohen und die niedrigen wachsen am Rand. Neben dem Gärtnern ohne Bücken, dürfen Sie einen dreimal höheren Ertrag erwarten als in einem normalen Gartenbeet. Der Grund ist die bessere Erwärmung des Beetes. Zum Beispiel ist die Temperatur im Frühjahr bis zu zehn Grad höher als am Boden. Sie können also früher säen, pflanzen und länger ernten.

Bei einem Blumenbeet hat man nicht so viel zu beachten wie bei einem Gemüsebeet. Das Anlegen eines Gemüsebeetes ist etwas schwieriger. Aufgrund der hohen Nährstoffkonzentration im Boden sollten im ersten Jahr Pflanzen angebaut werden, die einen hohen Nährstoffbedarf haben. Solche Pflanzen gehören zu den sogenannten Starkzehrern. Hierzu zählen beispielsweise Kohl, Zucchini, Gurken, Tomaten, Sellerie und Lauch.

Wichtig ist hierbei wieder, dass auf Mischkultur geachtet wird. Mit Mischkultur sind Pflanzen gemeint, die sich optimal ergänzen. Das heisst, sie sollen sich über der Erde als auch unterirdisch ergänzen. So entnehmen verschiedene Pflanzen dem Boden unterschiedliche Nährstoffmengen, geben aber selber auch wieder verschiedene Nährstoffe an die Erde zurück. Also können sich Pflanzen durch ihren Duft oder ihre Wurzelausscheidungen gegenseitig schützen. Aus diesem Grund können Kräuter, die man zwischen das Gemüse pflanzt, als Abwehr – unter anderem – gegen Schädlinge dienen.

Beispielsweise passen Salat und Kräuter wie Schnittlauch, Kerbel und Dill sehr gut zusammen. Ebenso Möhren und Lauch oder Zwiebeln. Man sieht, das sind Kombinationen, die auch in der Küche gut zueinander passen. Bevor man im Frühjahr neu pflanzt, sollte das Beet mit einem Kompost-Erde-Gemisch aufgefüllt werden, denn aufgrund der Verrottung fällt das Erdreich etwas zusammen. Nach ungefähr fünf bis sechs Jahren hat sich das organische Material so zersetzt, dass davon kaum noch etwas übrig ist und die Nährstoffe wurden nahezu komplett an die Pflanzen abgegeben. Aus diesem Grund sollte man das Hochbeet nach dieser Zeit komplett neu füllen.

Bepflanzung - Ab Mai/Juni (witterungsabhängig) Bepflanzung möglich

Hier listen wir nun einige Sorten auf, die im ersten, zweiten und dritten Jahr gepflanzt werden können, allerdings ohne zu beachten, welche Pflanzen zusammenpassen und welche nicht.

Anbau im ersten Jahr (Gemüse mit hohem Nährstoffverbrauch = Starkzehrer)

Bohnen, Karotten, Rettich, Kohlrabi, Basilikum, Petersilie, Tomaten, Gurken, Lauch, Sellerie, Broccoli, Knoblauch, Zwiebel und Zucchini.

Anbau im zweiten Jahr (Stark- bis Mittelzehrer)

Zucchini, Sellerie, Knoblauch, Karotten, Zwiebel, Salate, Kohlrabi, Rettich, Tomaten, Bohnen und Kräuter wie Basilikum, Kerbel und Bohnenkraut.

Anbau im dritten Jahr (Mittel- bis Schwachzehrer)

Ab hier kann alles angebaut werden

Tabelle 1: Wechselwirkungen von Gemüsepflanzen

	Gurken	Knollensellerie	Kohlgewächse	Lauch	Paprika	Tomaten	Zucchini	Chicorie	Erdbeere	Kartoffel	Knollenfenchel	Kohlrabi	Möhren	Rettich	Stangenbohnen	Buschbohnen	Erbsen	Radies	Rote Beete	Salat	Spinat	Zwiebel
Starkzehrer (> 18 g Reinstickstoffbedarf /m²)																						
Gurken	+	-	+	+																		
Knollensellerie	+	+	+	+																		
Kohlgewächse	+	+	+	+																		
Lauch	+	+	+	+																		
Paprika	+	+	+	+																		
Tomaten	-	+	+	+																		
Zucchini																						
Mittelzehrer (13-18 g Reinstickstoffbedarf /m²)																						
Chicorie																						
Erdbeere																						
Kartoffel																						
Knollenfenchel																						
Kohlrabi																						
Möhren																						
Rettich																						
Stangenbohnen																						
Schwachzehrer (< 13 g Reinstickstoffbedarf /m²)																						
Buschbohnen																						
Erbsen																						
Erdbeeren																						
Radies																						
Rote Beete																						
Salat																						
Spinat																						
Zwiebel																						

+ = günstige Kombination; - = ungünstige Kombination; = = neutrale Kombination

